

Zeitschrift: SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Band: - (2000)

Rubrik: SANWelt : Preisträger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SANWelt Preisträger



Julien Perrot



Herbert Cerutti

Prix Media SANW für «Löwenzahn von A bis Z»

Der Prix Media 2000 ging an **Julien Perrot**, der seit seinem elften Lebensjahr die Leidenschaft für Flora und Fauna in seiner Zeitschrift «La Salamandre» mit heute 13'000 Abonnenten teilt. Die Jury befand den 26-seitigen Dossierbeitrag «Success Story du Pissenlit» in der Zeitschrift «La Salamandre», erschienen im Februar 2000, nicht nur in seiner Breite und Tiefe als eine hervorragende publizistische Leistung, sondern auch originell in der persönlichen Motivation des jungen Chefredaktors Julien Perrot: Eine banale Pflanze, wie den Löwenzahn, in ein neues Licht zu stellen und damit das Entdecken der versteckten Schönheiten und Erstaunen darüber zu ermöglichen. Julien Perrot ist 27-jährig, hat neben seiner Leidenschaft für «La Salamandre» Biologie an der Universität Neuenburg studiert, vier Jahre die Rubrik «Nature» beim «L'Hebdo» betreut, an Radio- und Fernsehsendungen mitgearbeitet, Exkursionen im Feld animiert - immer mit dem Wunsch, Naturphänomene in neuer Tiefe erlebbar zu machen.

Sonderpreis für renommierten Wissenschaftsjournalisten

Herbert Cerutti wurde von der Naturforschenden Gesellschaft in Bern als Wettbewerbskandidat vorgeschlagen. Mit dem Sonderpreis ehrt die Jury den renommierten Wissenschaftsjournalisten, der sich seit 25 Jahren bei der NZZ für das Verständnis der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik engagiert. Seine Beiträge im NZZ-Folio und in der NZZ bestechen durch die einzigartige Wahl der thematisierten Gegenstände, die kompetente Darstellung, den klaren Aufbau, die hohe sprachliche Kompetenz und den unverwechselbaren Stil.

Die Preisübergabe fand am Mittwochnachmittag im Rahmen der Eröffnungsfeier des 180. Jahreskongresses der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Winterthur statt.



Christian Hinderling



Thomas Bark

Schläfli-Preis und Prix Jeunes Chercheurs 2000

Die SANW-Förderungspreise für Forschung wurden im Jahre 2000 von der Sektion Chemie ausgeschrieben und verliehen. Der A. F. Schläfli-Preis in der Höhe von 5000 Franken richtet sich an nicht habilitierte Schweizer Forscherinnen und Forscher, die einen grundlegenden Forschungsbeitrag geleistet haben. Er wurde an **Christian Hinderling** (ETH Zürich) für seine Entwicklung einer neuen Screening-Technik für die Güte von Polymerisationskatalysatoren verliehen. Diesem Beitrag in einem aktuellen Forschungsbereich wurde ein grosses Potential für Anwendungen in anderen Bereichen der Chemie und Möglichkeiten der Gründung einer Start-up Firma zugemessen.

Der Prix Jeunes Chercheurs, dotiert mit 3000 Franken, zeichnet hervorragende Diplomarbeiten an Schweizer Hochschulen aus und ging an **Thomas Bark** (Universität Freiburg) für seine bemerkenswerte Arbeit im Bereich der supramolekularen Chemie. Die Preisverleihung fand am dreitägigen Jahreskongress in Winterthur am 12. Oktober statt.